

Schmannewitzer Holzweg

Der Besondere

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Informationen vom Bearbeiter Hellmut Darnstädt
Erstellt von Frank Jahn



Karte zum Verlauf

			Hellmut	Bild	neu
	Einleitung		x		x
A	Unfallbaum Roteiche		x	x	x
B	Dreiereiche	Damm		x	x
C	Stockausschläge A Damm	Damm	x		x
	Rundweg Hasendenkmal		0	0	x
D	Schattenbaum Hasendenkmal	Hasendenkmal		x	x
D-A	Auch Bäume können Lebensraum teilen	Hasendenkmal			x
E	Junge Bäume wollen zum Licht	Brückenweg		x	x
F	Die Konkurrenten	Brückenweg	x	??	x
G	Robinie - Mutterbaum	Brückenweg		x	x
H	verästelte Jungeiche	Brückenweg	x	x	x
I	liebende Eiche	Alter Teich		x	x
J	Stockausschläge Teich	Alter Teich	x	x	x
J-2	Die schräge Birke	Alter Teich			
K	Dreierbuche	Lehrpfad	0	x	x
L	Schwerverletzte Kiefer	Lehrpfad	x	x	x
M	Y Kiefer	Lehrpfad	x	x	x
N-2	Altkiefer mit Stiefkind.docx	Wandervogelberg	x		x
N	Drängelei im Walde	Wandervogelberg	0	x	x
O	Robinie - Mutterbaum	Wandervogelberg	0	0	x
P	Bäume vereinigt euch	Wandervogelberg	x	x	x
Q	Böse Nachbarn	Heideweg	0	x	x
R	Invaliden Kiefer	Heideweg	0	x	x
R-2	Bergahorn erzwingt seinen Lebensraum	Tiergehege	x		x
S	gemeinsamer Lebensraum	Tiergehege			x
T	Baum in der Klemme	Tiergehege			x
U	Kampf ums Licht	Tiergehege	x	x	x
	Lästiger Nachbar	Mordteich	x	x	x
	Tote Altbuche	Tote Magd	x	x	
	Vierstämmige Rotbuche	Hakenweg	x	x	
	""Invalid""	Kreuzwinkel			



Unfallbaum

Roteiche



Die Ziegelei auf dem Wandevogelberg wurde mit Stockholz versorgt. Dieses diente zum Betreiben des Brennofens. Am 01.11.1883 verunglückte der Fuhrknecht Jost im Bereich der Gotteswiesen. Dem Langholzwagen zerbrach ein Rad. Der Fuhrknecht wurde von den herunterfallenden Bäumen erschlagen. Es wurde diese nordamerikanische Rotbuche als Mahnmal an dieser Stelle angepflanzt. Die Eiche war umgeben mit einem geschlossen, gusseisernen Ziergitter. Am Baum war eine Gedenktafel angebracht. 1945 war die Ehrenumrahmung noch vorhanden. Sicher hat der Baumwuchs die Umrahmung zerstört. Das Gitter wurde entfernt und die Tafel ging verloren.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Sägewerke (regional auch Sägemühle,.. , Schneidmühle, Bordmühle, Brettmühle oder Brettsäge genannt) sind Wirtschaftsbetriebe, die der Aufarbeitung des von der Forstwirtschaft angelieferten Rundholzes zu Brettern, Kanthölzern und Balken dienen. Die Produkte werden auch Schnittholz (Schnittware) genannt. Der Einschnitt erfolgt überwiegend an Gattersägen, aber auch an Band- und Kreissägen. Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sägewerk> 02.08.2016

Eine Brettermühle befand sich im heutigen Bereich Alte Lindenstraße in Schmannewitz - an der Dahle. Informationen zur Ziegelei erhalten Sie im Bäuerlichen Museum.

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahleiner Heide Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

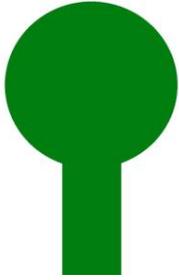
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Alter Teich Damm

Dreier Eiche

Stiel- auch Sommereiche
(Quercus robur)



Die Eichen werden u.a. zur Teichbefestigung angepflanzt und haben deshalb langen Bestandsschutz.

Deshalb finden wir auf den Teichdämmen uralte Bäume vor. Im Alter werden die Stieleichen immer hohl. Diese Bereiche dienen vielen geschützten Insekten und Käfern als Unterschlupf. (z.B. Heldbock, Hirschkäfer, Eremit)

Zwillings-Eichen kommen oftmals vor, Dreier-Eichen sind Ausnahmen.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

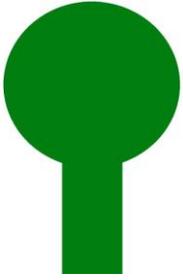
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Stockausschläge A

Stockausschläge

Aus Stockausschlägen
wachsen Bäume



Die Fähigkeit, sich über Ausschläge am Wurzelstock zu vermehren ist eine Besonderheit der Schwarzerle. Aus einem Wurzelstock können sich mehrere Sprosse bilden und zu Bäumen heran wachsen. Hier in diesem Ufer- und Dammbereich finden wir bis zu 6 Auswüchse an einem Stock vor, welche sich zum Stamm entwickelt haben. In der früheren Forstwirtschaft nutzte man diesen Niederwaldumtrieb. Die Jungbäume erbringen im Alter von 25 - 40 Jahren einen guten Masseertrag an Nutz- und Brennholz. Diese Bäume wurden in Handbreite über dem vorherigen Mutterstock abgesägt und aus den neuen Stöcken wuchs ein neuer Spross. Diese "Naturverjüngung" erfolgte ohne Zutun des Menschen. Ein Niederwaldbetrieb wird heute forstwirtschaftlich nicht mehr betrieben.

Bei Wartungsaufgaben an Bächen und Teichufern müssen Erlen gefällt werden. Die Baumstöcke werden belassen und damit dem neuen Sprossausschlag die Wachstumsmöglichkeit gegeben.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Die **Schwarz-Erle** (*Alnus glutinosa*), auch in der Schreibweise *Schwarzerle*, ist ein mittelgroßer Laubbaum aus der Gattung der Erlen und gehört damit zur Familie der Birkengewächse (Betulaceae). Weitere gebräuchliche Namen für die Schwarz-Erle sind Eller oder Else. Weil sich frisch geschnittenes Holz rot färbt, wird sie auch Rot-Erle genannt – ein Name, der jedoch auch für die in Nordamerika beheimatete Rot-Erle (*Alnus rubra*) verwendet wird.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarz-Erle> 02.08.2016

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heide Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

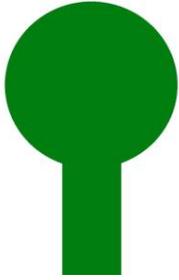
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

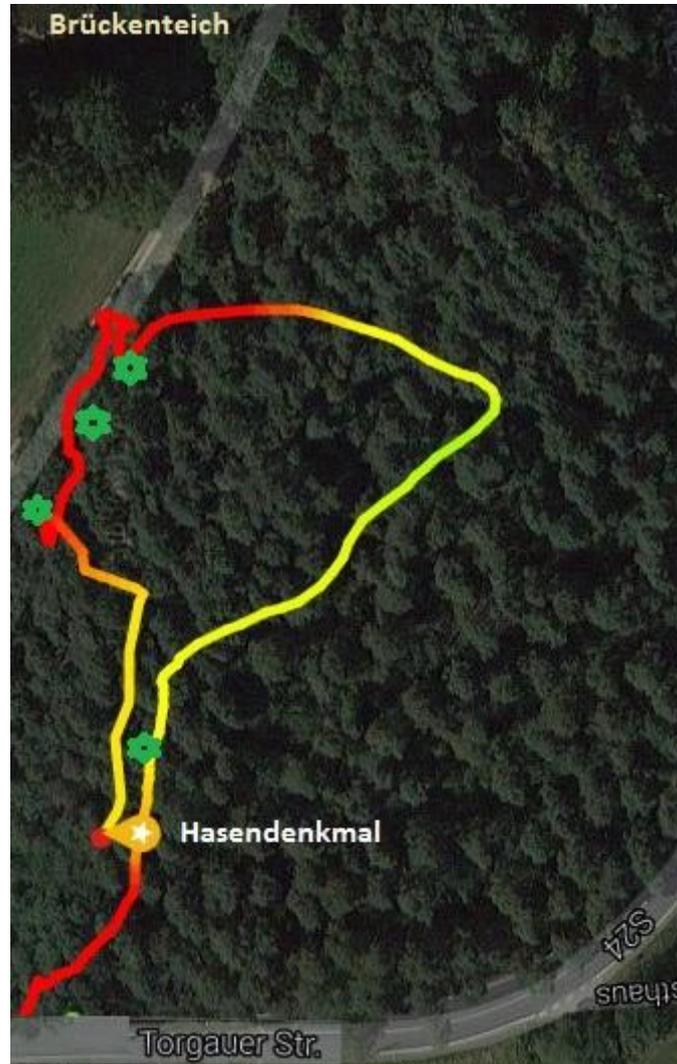
Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Kleiner Rundweg „dendrologische Seltenheiten“ 10 bis 15 Minuten, 400 Meter **Waldweg mit Steigung!**



Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

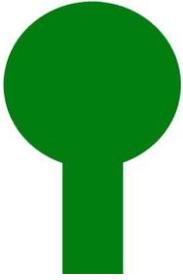
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Hasendenkmal

Schattenbaum



Das Schattendasein bekommt dieser Robinie überhaupt nicht. An freien, sonnigen Standorten ist die Robinie sehr schnellwüchsig und ihre Traubenblüten duften im Mai sehr stark.

Dieser Baum, unter dem Schirm der Altkiefer, sucht mit seinen Sprossen das Sonnenlicht zu erreichen. Alle kurzfristige erreichten Lichtlücken waren unzureichend, um den Baum entwickeln zu können. Deshalb ist diese Astentwicklung dem Ständigen Suchen nach Licht so verzweigt entstanden.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

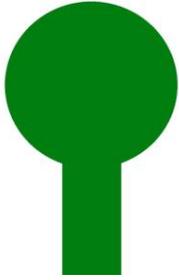
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Brückenweg

Auch Bäume können Lebensraum teilen!



Die Altkiefer wurde durch Sturmwind in Schiefelage gebracht. Eine sehr tiefe Pfahlwurzel hält den Baum in dieser Lage. Hierdurch war eine Baumücke im geschlossenen Schirm des Altkiefernbestandes entstanden. Damit war Platz für die „Eindringlinge“ und das Licht der Sonne gut zu erreichen. So nutzten die Stieleiche und die Sandbirke diesen Lebensraum. Interessant ist das verträgliche Nebeneinander im Kronendach.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

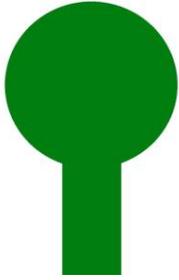
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Brückenweg - Rastplatz

Jungbäume wollen zum Licht



Auch die vier Jungkiefen beteiligen sich im Kampf um das Wachstumslicht. Die magere Entwicklung zeigt, dass die Lebenszeit dieser Jungbäume sehr begrenzt ist. Der Wipfel dieser Bäume ist sehr dürrftig.

Die Vielzahl dieser verästelten Bäume bezeugen den ständigen Lichtwechsel der Sprosse je nach Lichteinfall.

(Auch Sprosse werden Zweige, dann Äste und zeigen ihren Wachstumsweg nach.)

Einen Nutzwert haben diese eingewanderten Pflanzen am Südwald nicht. Der Förster sollte jedoch einige dieser Bäume als Lehrbeispiel dulden!

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

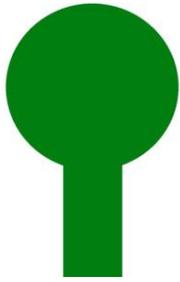
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Brückenweg

Die Konkurrenten

Jeder Baum will zum Licht!



Die Zwei zugewanderte schnellwachsende Bäume, die Roteiche aus Nordamerika und die Robinie (falsche Akazie) aus dem südlichen Ostamerika kämpfen am Waldrand um das Wachstumslicht

Während die Roteiche angepflanzt wurde, ist die Robinie durch Samen Anwehungen, oder auch durch einen "Wurzelausschlag" einer Mutterrobinie aus der Umgebung hervor gegangen. Diese Baumart ist mit ihren sehr langen Oberflächenwurzeln bekannt, welche eifrig Sprossenausschläge ermöglichen. Beispiele dieser Wurzel-ausschläge können wir auf dem "Wandervogelberg" vorfinden, wo sich die Robinie; Mutterpflanze durch Tochterpflanze, weit verbreitet hat. Fähigkeit,

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Die Gewöhnliche Robinie zählt als bedeutende Frühsommertrachtpflanze zu den sogenannten Bienenweidepflanzen. Robinienblüten liefern sehr reichhaltig Nektar mit einem Zuckeranteil zwischen 34 und 59 Prozent, eine einzelne Robinienblüte produziert in 24 Stunden Nektar mit einem Zuckergehalt von 0,2 bis 2,3 mg. Durchschnittlich lassen sich je Baum und Blühsaison Honigerträge zwischen 0,66 und 1,44 kg erzielen. Wegen ihres hohen Zuckerwerts werden Robinien gelegentlich von Imkern gezielt als Trachtpflanze angepflanzt. Der Honig, welcher unter der Bezeichnung „Akazienhonig“ verkauft wird, hat eine helle, schwach gelbliche Farbe, ist sehr flüssig und kandiert nur sehr langsam im Verlaufe mehrerer Jahre in Form eines Bodensatzes aus.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Gewöhnliche_Robinie 02.08.2016

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heide Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

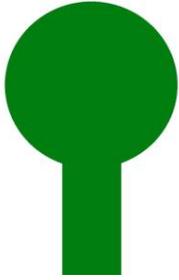
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Brückenweg

Robinie

Robina pseudo acaia



Robinien werden auch „Falsche Akazie“ genannt. Sie kommt aus dem südlichen Ostamerika. Ihre Vorzüge sind Raschwüchsigkeit, Anspruchslosigkeit und Stickstoffanreicherung des Bodens durch Wurzelknöllchen. Die Robinie zeichnet sich sehr rasches Jungwachstum aus, hat sehr festes hartes Holz, aber eine schlechte Stammform.

Diese Robinie ist die Mutterpflanze aller hier in der Umgebung gewachsenen Tochterbäume. Die Robinie ist sehr vermehrungsfreudig durch Samenverwehung und Stockausschläge. Auch die sehr langen Flachwurzeln erbringen oft Wurzelausschläge – bis zu 50 Meter vom Mutterbaum entfernt. Oft entwickelt sich ein, bis zu zwei Meter hohes, Dorngebüsch.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Brückenweg

Verästelte Jungeiche

Ein unterdrückter Baum



An südlichen Waldrändern ist die Konkurrenz der Bäume besonders groß. Der über 100 Jahre alte Kiefernbestand verhindert, durch seinen Schirm eine 80% Beschattung, alle nachgesiedelten Pflanzen. Die Stieleiche fand am Waldrand ihren Platz und wuchs durch seitlichen Lichteinfall gut voran. Als die Beschattungszone des Kieferschirmes erreicht wurde, suchten ihre Sprossen die Lichtlücken. Die wechselnden Lichtlücken im Schirm der Kiefer gaben dem Lichtbedürfnis der Eichensprosse den Weg vor. Die jahreszeitlich- monatlich aber auch schon die Tagesveränderungen der Eichensprosse, so dass diese Astverwachsungen entstanden. Diese Eiche wird nie ein nutzbarer Baum. Bei einer Bestandspflege zum wirtschaftlichen Nutzen würde dieser Baum entfernt.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

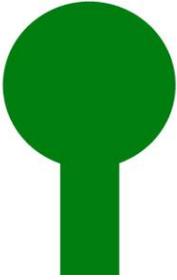
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Liebende Eiche



**Die 50- jährige Stieleiche „umarmt“ eine jungfräuliche 30- jährige Birke!
ein „dendrologisches Liebespaar?“**

Die schnellwachsende Birke hat in unmittelbarer Nachbarschaft der Eiche ihren Platz gefunden und strebt im Halbschatten der Eiche zum Lichte empor. Es ist ihr wenig Raum gelassen, trotz-dem hat sie sich auf gleicher Höhe entwickelt. Die „Umarmung“ der Birke durch die Eiche ist eine „Vereinnahmung“ in ihr Wachstumbereich, wie sie in der Natur vorkommen können. So ist bekannt, dass Bäume Wegweiser, Verkehrsschilder, auch Mauerteile und auch Rastbänke umwachsen. Auch Bäume gleicher Art können zusammenwachsen wie die „H-Buche“ im 7- Quellental.

Sehr selten kommt allerdings das „Überwachsen“ artfremder Bäume vor. Die Birke hat eine vielschichtige Borke. Die weiße, papierähnliche Außenrinde ist eine isolierende Schutzschicht gegen die aggressive Gerbsäure der Eiche. Es ist weiterhin zu beobachten, ob bei einem geschlossenen Umarmen die Birke von der Eiche „erdrosselt“ wird?

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

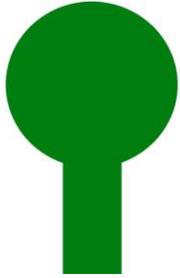
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Stockausschläge B Ufer

Stockausschläge

Aus Stockausschlägen
wachsen Bäume



Die Fähigkeit, sich über Ausschläge am Wurzelstock zu vermehren ist eine Besonderheit der Schwarzerle. Aus einem Wurzelstock können sich mehrere Sprosse bilden und zu Bäumen heran wachsen. Hier in diesem Ufer- und Dammbereich finden wir bis zu 6 Auswüchse an einem Stock vor, welche sich zum Stamm entwickelt haben. In der früheren Forstwirtschaft nutzte man diesen Niederwaldumtrieb. Die Jungbäume erbringen im Alter von 25 - 40 Jahren einen guten Masseertrag an Nutz- und Brennholz. Diese Bäume wurden in Handbreite über dem vorherigen Mutterstock abgesägt und aus den neuen Stöcken wuchs ein neuer Spross. Diese "Naturverjüngung" erfolgte ohne Zutun des Menschen. Ein Niederwaldbetrieb wird heute forstwirtschaftlich nicht mehr betrieben.

Bei Wartungsaufgaben an Bächen und Teichufern müssen Erlen gefällt werden. Die Baumstöcke werden belassen und damit dem neuen Sprossausschlag die Wachstumsmöglichkeit gegeben.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Einige Bestandteile der Erle werden auch als Heilmittel verwendet. Offiziell wird die Rinde der Schwarz-Erle für Tees und Lösungen eingesetzt. Dabei steht die äußerliche Anwendung bei Haut- und Schleimhauterkrankungen im Vordergrund. Bei Angina und Pharyngitis werden Abkochungen zum Gurgeln verwendet, bei Mundaphthen und Zahnfleischbluten zum Spülen. Die Wirkstoffe sind Gerbstoffe, die bis zu 20 % in der getrockneten Rinde enthalten sind, Flavonoide wie Hyperosid und β -Sitosterin.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarz-Erle> 02.08.2016

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Die Schräge Birke

Die schräge Birke



Nach Osten und Süden hatte die Birke keine Möglichkeit ihre Sprosse dem Lichte zu zuführen. Die Beschattung war zu groß. Deshalb wendeten sich ihre Sprosse dem Nachmittagslicht zu. Dieses zeigt die schräggewundene, westliche Wachstumsrichtung aus. Dadurch ist ihr Jahreswachstum spärlich. Bemerkenswert ist der Lebenswille der Birke.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Von alters her gilt die Birke als heiliger Baum, der für die Fruchtbarkeitsfeste im Frühling die jungfräuliche Göttin symbolisiert. Selbst heute noch werden in den Dörfern am ersten Mai Maibäume aufgestellt und der Frühling gefeiert.

Vermutlich liegt die Zuordnung der Birke als Jungfrau an der weissen Rinde, die bei jungen Birken sehr zart und seidig ist.

In der Heilkunde werden die Blätter der Birke vor allem im Nieren-Blasen-Bereich und für Haut und Haare eingesetzt.

Quelle: <http://www.heilkraeuter.de/lexikon/birke.htm> 26.09.2016

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

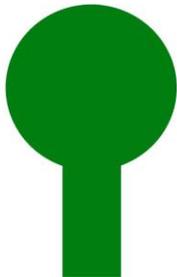
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Nähe Alter Teich

Dreierbuche

TRIAS FAGUS
„Dreiheit Rotbuche“



Die

Diese Buche wuchs als Einzelgänger unter dem Schirm im Kiefernwald auf, wo sie wenig Licht zum Wachstum bekam. Es bildeten sich Sprosse dem Licht entgegen. Nachdem der Kiefernbestand gefällt wurde, erhielt die Buche volles Licht zum aktiven Wachstum. Drei besonders starke Sprosshochwüchse behaupten sich, so entwickelte sich dieses dreistämmige Exemplar.

Diese dreistämmige Buche kommt im Wald öfter vor. Oft werden diese Buschentwicklungen bei der Bestandspflege beseitigt, weil sie der wirtschaftlichen Ertragserwartungen nicht entsprechen, hier jedoch hat sie der Förster geduldet.

Auch eine Vierstamm-Buche haben wir am Hakenweg, nördlich des Mordteiches, vorzuweisen.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Sie finden das Heidetouristik Wanderziel „Dreierbuche“ auf dem Wanderweg ca. 1,2 km nördlich vom Forsthaus Schmannewitz.

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Nähe Lehrpfad

Ein Baum mit Schwerstverletzung

Schwer verletzte Kiefer Ein Kriegsinvalid?



Ein Soldat hat in unmittelbarer Nähe mit einer Maschinenpistole sein Magazin leer-geschossen. Dabei wurde die ca. 25 jährige Kiefer schwer verletzt. Auch der hinter ihr stehende Baum zeigt Verletzungsspuren.

Dieser Verletzungsvorgang muss in der Frühjahres-Wachstumsphase im Mai 1945 erfolgt sein. Die Bäume sind in dieser Zeit im Wachstumsschuss in dem enorme Wachstumssäfte in der Kambialschicht und im Splintholz befördert werden. Die Eigenschaft der Kiefer, dass bei Verwundungen das in den Harzkanälen gespeicherte Gemisch von ätherischen Ölen und Harnsäuren die Wunden schnell verschließt, rettet den Baum. Es zeigt uns, mit welcher Kraft die Verletzung der Kiefer zur Lebens-erhaltung mit Erfolg aufgewendet wurde. Die Natur hilft sich selbst!

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Waldschädlinge:

Borkenkäfer, Prachtkäfer in Eichenwäldern sowie Larven unterschiedlicher Schmetterlingsarten richten erhebliche Schäden an. In der Kambialschicht zwischen Holz und Rinde legen die Larven ihre zick-zackförmigen Fraßgänge an, was zur Unterbrechung der Wasser- und Nährstoffversorgung des Baumes führt. Bereits wenige Käferlarven reichen aus, um Teile der Baumkrone oder sogar eine stolze Eiche zum Absterben zu bringen. Auch Buchen und Kiefern werden mittlerweile verstärkt von „ihren“ speziellen Prachtkäferarten heimgesucht.

Quelle: <http://www.sdw.de/bedrohter-wald/waldschaedlinge/> 03.08.2016

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

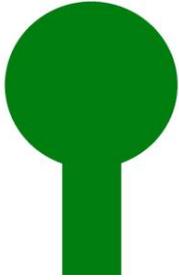
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



YPSILON - KIEFER



Dieser Kiefer wurde in jungen Jahren der Wipfel abgebrochen. Zur Lebenserhaltung bildenden sich zwei Seitenäste zu einem Ersatzwipfel aus. Diese wuchsen trotz der Konkurrenz der Nachbarbäume dem Lichte empor. Hier haben wir ein gutes Beispiel im Kampf ums Überleben, auch im Wald.

Im Normalfall werden solche Fehlentwicklungen bei Bestandspflege gefällt! In diesem Fall eben nicht! Dieser Baum hat Brennholzwert oder ein Spezialist sucht sich etwas besonderes zur künstlerischen Gestaltung. 1932 wurde dieser Waldbestand angepflanzt. Der Y-Baum sollte lange erhalten bleiben.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

BESTANDSPFLEGE / KULTURPFLEGE

In der Bestandspflege werden die Weichen für die spätere Bestandsentwicklung gestellt. Je nach Ziel wird hier die Mischung der Baumarten festgelegt. Kranke oder schlechte Bäume werden in der Jungbestandspflege (Läuterung) entnommen. Ziel der Läuterung ist: eventuelle Negativauslese, Mischwuchsregulierung, Förderung der Bestandesstabilität und Positivauslese.

Als Kulturpflege bezeichnet man Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Wuchsförderung in einer Forstkultur. Ziel der Kulturpflege ist, die Qualität und Lebensfähigkeit der jungen Bäume zu erhalten. Durch Ausmähen werden unerwünschte Bäume, Sträucher und Gräser entfernt, um den Jungpflanzen gute Wachstumsmöglichkeiten zu geben.

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Altkiefer mit Stiefkind



Eng ineinander verwurzelt bildet die Kiefer, als Tiefwurzler, mit der jungen Robinie, als Flachwurzler, im Bodenbereich eine Lebensgemeinschaft.

Alle Bäume in diesem ehemaligen Ziegeleigelände (bis 1904), auch einschließlich der Tonrestlöcher sind spontan durch Samenflug (Wildwuchs) neu Besiedelt. Eine Ausnahme sind die Randbepflanzungen, am Westrand des Platzes mit Lärchen und einer Robinie, welche aus Altersgründen 2009 gefällt werden musste. Diese Robinie war der Mutterbaum aller in dieser Umgebung nachgewachsenen Robinien.

Die Robinie ist sehr wachstumsfreudig und erbringt ein sehr großes Samenaufkommen, welches vom Winde weit in die Umgebung getragen wird. Bemerkenswert sind ihre Flachwurzeln, welche bis über 50 Meter vom Baum noch ausschlagfreudig sind.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

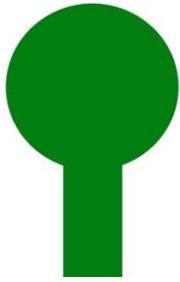
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Wandervogelberg

Drängelei im Walde

Eine Eiche hat sich neben
der Kiefer angesiedelt



Von einem Eichhörnchen wurde eine Eichel für ihren Wintervorrat versteckt und nicht mehr gefunden. Die Eichel wurzelte ein. An der älteren Kiefer kämpfte sich die Eiche dem Licht empor. Dabei bedrängte Sie die Kiefer sehr.

Erkenntnis: Im Wald geht es nicht immer friedlich zu!

Alter der gemeinen Kiefer ca. 75 Jahre. Alter der Stieleiche ca.40 Jahre.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt



In seinem Körperbau ist das Eichhörnchen an eine baumbewohnende und kletternde Lebensweise angepasst. Es hat ein Gewicht von etwa 200 bis 400 Gramm. Die Kopfrumpflänge beträgt 20 bis 25 cm. Der zweizeilig behaarte, buschige Schwanz ist 15 bis 20 cm lang. Er dient beim Klettern als Balancierhilfe und beim Springen als Steuerruder. Beim Laufen wird der Schwanz stets in der Luft gehalten. Die Geschlechter sind anhand von Größe und Fellfarbe nicht zu unterscheiden.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Eichhörnchen>, 3.4.2013

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heide Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Wandervogelberg

Robinie

Robina pseudo acaia

Mutterbaum



Gilt als „Mutterbaum“ für alle Tochter-Robinien der näheren Umgebung. Sie wurde 1904 gepflanzt und aus Altersgründen 2013 gefällt.

Robinien werden auch „Falsche Akazie“ genannt und stammt aus dem südlichen Ostamerika. Ihre Vorzüge sind Raschwüchsigkeit, Anspruchslosigkeit, Stickstoffanreicherung des Bodens durch Wurzelknöllchen, sehr rasches Jungwachstum, sehr festes hartes Holz, aber schlechte Stammform. Als Bienenweide sehr wertvoll.

Nach Aussagen alter Schmannewitzer wurden 1094 mehrere Robinien im Dorf gepflanzt. So zwei Robinien im Dorf, eine Robinie am Brückenweg, drei Robinien in der Feldflur „Drei Akazien“ und diese hier auf dem damals beräumten Ziegelberg.

Die Robinie vermehrt sich sehr freudig durch Wurzelausschlag, Samenverwehung und wie hier durch Stockausschlag.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heide- und Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

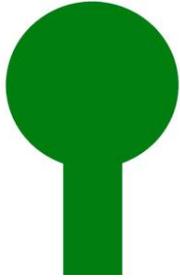
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Wandervogelberg

Bäume der Dahleiner Heide vereinigt euch



Die

Auf engstem Raum haben hier drei Baumarten Wurzeln geschlagen. Die Gemeine Kiefer, ca.70 Jahre alt war die Erste. Es folgte eine Stieleiche ca. 60 Jahre alt. Neuerdings hat nun auch eine Robinie Wurzeln geschlagen.

Bis 1904 wurde dieses Flurstück von allen Bewuchs frei gehalten, weil oben auf dem Platz die Schmannewitzer Ziegelei ihren Standort hatte und den Wind benötigte. Die Ziegelscheunen waren freie überdachte Stapelplätze und dienten der Windtrocknung der Rohziegel. Auf diesem Ödland siedelten sich im Laufe der Jahre die jetzigen Baumarten als Wildwuchs an.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Ziegelei: Weitere Informationen zur Schmannewitzer Ziegelei erhalten Sie im „Bäuerlichen Museum“ in Schmannewitz. Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 14:00 bis 16:00 Uhr. Zwei Dächer in Schmannewitz sind noch mit den Ziegeln aus Schmannewitz gedeckt.

Robinie: Die Gewöhnliche Robinie ist ein sommergrüner Baum mit rundlicher oder locker schirmartiger Krone, der im Freiland Wuchshöhen von 12 bis 20 m erreicht. Die Blüten der Gewöhnlichen Robinie erscheinen in den Monaten Mai bis Juni. Jeweils 10 bis 25 der stark duftenden Blüten sind zusammengefasst in zwischen 10 und 25 Zentimeter langen hängenden traubigen Blütenständen an den jungen Zweigen.

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahleiner Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Heideweg

Böse Nachbarn - Reiberei im Walde



Die Gemeine Kiefer ist ca. 150 Jahre alt,
die Stieleiche ist ca. 70 Jahre alt.

Im Wurzelbereich der Kiefer hat ein Eichhörnchen eine Eichel versteckt. Diese wurzelte ein und eine Eiche wuchs neben der Kiefer empor. Die Kiefer wurde ständig von der jungen Eiche im Kampf um das Sonnenlicht bedrängt. Die Eiche versuchte die Kiefer zu umwachsen, jedoch heftige Sturmwinde trennten die Bäume wieder.

Die Kiefer erhielt heftige Wunden, welche auf der Hinterseite gut sichtbar sind.

Fazit: Im Walde geht es nicht immer friedlich zu! Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Gemeine Kiefer, *Pinus sylvestris*

Wuchsform und Höhe: Baum. 15-30 m, verlangt jedoch viel Licht. Die Gemeine Kiefer kann mehr als 400 Jahre alt werden. Blätter: Nadelartig, überwintert, paarweise am Stängel. Blattspreite 3,5-5 cm lang, blaugrün, steif, am Ende spitz. Blütezeit: Mai-Juni.

Quelle: <http://www.luontoportti.com/suomi/de/puut/gemeine-kiefer>, 3.4.2013

Stieleiche, *Quercus robur*

Wuchsform und Höhe: Baum. 10–20 m. Die Stieleiche ist langlebig, sie kann bis zu 1 000 Jahre alt werden. Blätter: Wechselständig. Kurzstielig, jung behaart, später kahl. Blattspreite verkehrt eiförmig, etwa 10–15 cm lang, gelappt, ledrig. Die Lappen sind an der Spitze rund. Blütezeit: Juni. Frucht: Vom becherartigen Außenkelch umgebene Nuss bzw. Eichel.

Quelle: <http://www.luontoportti.com/suomi/de/puut/stieleiche>, 3.4.2013

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

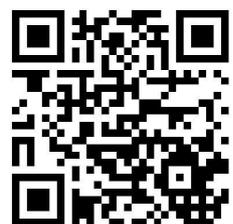
Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

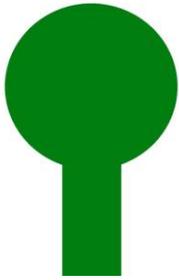
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Invalidenkiefer

Baumkrebs



Als Jungkiefer verlor sie im Sturmwind den Hauptspross (Wipfel). Aus zwei Nebenästen bildeten sich Sprosse heraus und wurden zum Stamm (Y-Kiefer). Zudem infizierte sie sich am linken Stammteil mit Baumkrebs, welcher in Kragenform am Baum sichtbar ist.

Baumkrebs ist eine teilweise Zellzerstörung, örtlich begrenzt. Von Bäumen wird dieser Baumkrebs ertragen, weil der Baum im Befall durch das in Harzkanälen gespeicherte Gemisch aus ätherischen Ölen und Harnsäuren die Wunden isolieren kann.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heide Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Bergahorn

(*Acer pseudoplatanus*)

erzwingt seinen Lebensraum



Die vom Winde schräg gedrückte Altkiefer erbrachte Lichtfreiraum für den Ahornsämling, welcher sich dicht am Fuße der Altkiefer angesiedelt hatte. Im Drehwuchs nach Westen ertasten sich seine Sprosse die Schattenlücke. So erwuchs aus dem Spross ein Schaft - ein monokromer Baum.

Der Begleiter des Ahorn ist Efeu (*HEDERA helix*), dieser umringt den Baum. Efeu ist als Zierpflanze auf die Friedhöfe und Parks ins Land gekommen. Er besiedelt Bäume, hier in Dorfnähe.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

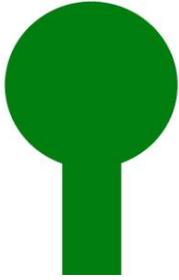
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Park

Gemeinsam im Lebensraum



Die Altkiefer behauptet sich bisher im Zweig- und Astbereich der jungen Stieleiche. Jedem Baum ist ein Lebensraum gegeben. Es kommt zu keiner Berührung. Ein friedliches „Miteinander“ im Wurzelbereich, so auch im Wipfelbereich war bisher vorhanden.

Die Altkiefer hat ihr Alter und somit ihr Höhenwachstum erreicht. Die Eiche überwächst nun die Kiefer und kann 100 Jahre alt werden.

Wenige Meter links von dieser Stelle ist der „Baumkampf“ anders verlaufen. Die Altkiefer wurde erfolgreich von der Eiche unterdrückt. An diesem Waldrand ist gut zu beobachten, wie sich in dem bisherigen Kiefernhochwald viele Baumarten eingefunden haben und sich gegenseitig den Lebensraum streitig machen.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heide Landschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

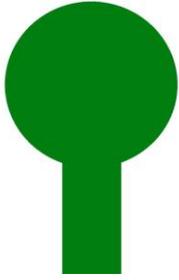
Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Park

Baum in der Klemme



Durch Windeinwirkung wurde die junge Stieleiche an die Kiefer gedrückt und in der Stammgabel gefangen. Den enormen Zuwachsdruk der Eiche widersteht die Kiefer, das es nicht zur Stammspaltung kommt. An der Berührungsstelle versucht die Jungeiche den stärkeren Kiefernstamm zu umwachsen.

Am dünneren Stamm sind der Eiche die Seitenäste bereits abgestorben. Hier erfolgt kein Wachstumsdruck mehr. Es wird zu beobachten sein, welcher Baum in diesem Kampf der Stärkere ist.

In der Forstwirtschaft werden derartige Bäume bei der Durchforstung entnommen, weil hier kein Holzertrag zu erwarten ist. Als „Anschauungsexemplar“ sollte dieser Baum aber geduldet werden.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten
Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf



Kampf um Licht

Eiche umwandert
von Nord nach Süd den Altbaum



Im Wurzelbereich der Altkiefer siedelte sich eine Stieleiche an. Die Jungpflanze bekam an der Wetterseite (Nordwest) genügend Niederschlagswasser vom Stamm der Kiefer. Die Sprosse wuchsen dem Licht entgegen und umgingen in Rechtsdrehung die Altkiefer. Trotz der nahen Baumdistanz zeigt sich keine der üblichen Baumverletzungen. Der südliche Wachstumsvorteil wird es der Eiche ermöglichen, über die Kiefer weiter zu wachsen, weil diese schon seit Jahren ihre Endhöhe erreicht hat. Nach Aussage meines Vaters (geb.1895) sei dieser Wald zu seiner Schulzeit bereits ein Hochwald gewesen. Die dichten Jahresringe der Schuppen bestätigen ein Alter des Kiefernbaumes von über 150 Jahren.

Der Begleiter der Eiche ist Efeu (HEDERA helix), dieser umringt den Baum bis zum Kronenbereich. Efeu ist als Zierpflanze auf die Friedhöfe und Parks ins Land gekommen. Er besiedelt Bäume, hier in Dorfnähe.

Bearbeiter: Hellmut Darnstädt

Entlang der Wiese oberhalb des Park / Parkplatz Klinik - Richtung Wandervogelberg - Über den Wandervogelberg - vorbei am Naturlehrpfad - vorbei am Alten Teich - Über die Staatsstraße zum Hasendenkmal - Rundweg über Bereich Brückenteich zurück am Hasendenkmal zum Alten Teich Richtung Ortseingang den Alten Teichweg - zum Heideweg und über dem Tiergehege zum Ausgangspunkt.

Zeit: ca.eine Stunde Länge: 3 Km Ziele: 20 Besonderheiten; Ausschilderung:



Weitere Dendrologische Ziele finden Sie in Nähe.

Wanderziel Tote Magd; auf dem Wanderweg zwischen Forsthaus und Siebenquellental,

Holzweg - „Der Besondere“ - Nur was er kennt, sieht auch der Mensch. Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Naturfreunde und Wanderer mit „offenen Augen“ durch die Natur marschieren und etwas aufmerksamer den Wald betrachten. Ein Ziel ist es, Verständnis für die Vorgänge in der Natur zu wecken. Es ist ein Sensibilisieren und die Grundlagen für weitere Entdeckungen in unserer schönen Dahlemer Heidelandschaft. Der bestehende Weg, die Ausschilderung und Beschreibung ist, bis zur vollständigen Umsetzung, ein Provisorium.

Wanderkarten zur Heide-Touristik erhalten Sie in unserer Touristinformation.

besetzt ist es: siehe Aushang vor Ort
Telefon: 034361 / 63506
e-mail: schmannewitz@online.de

Stadtverwaltung Dahlen
Telefon: 034361 812-0
e-mail: info@rathaus-dahlen.de

Zukunftsprojekt Erholungsort Schmannewitz
Bürgermeister Matthias Löwe

Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz
Projekt „Natura 2000“ Nicole Sieck

Staatsbetrieb Sachsenforst
Fachberatung Andreas Naujoks

Projektumsetzung
Hellmut Darnstädt, Frank Jahn



Karte zum Verlauf

